

Matterhorn Gotthard Bahn / Gornergrat Bahn

Sperrungen / Bauarbeiten Herbst 2024

Interview mit Manuel Juon, Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung der MGBahn und der Gornergrat Bahn.



Zermatt Inside: Die MGBahn-Strecke Visp bis Täsch wird im Herbst wieder für vier Wochen gesperrt. Muss das sein?

Manuel Juon: Die Streckensperrungen betreffen nicht nur das Mattertal, sondern auch andere Abschnitte der MGBahn zwischen Fiesch und Oberwald sowie Andermatt und Disentis. Neben den bereits länger geplanten grösseren erforderlichen Arbeiten an der Bahninfrastruktur wird der geplante jährliche Unterbruch genutzt, um die Arbeiten an den Hochwasserschadenstellen vom Juni zu finalisieren. Als Gebirgsbahn haben wir ein sehr anspruchsvolles und wartungsintensives Streckennetz. Zudem müssen alle Bahnhöfe gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz barrierefrei umgebaut werden. Jahr für Jahr verbauen wir um die 100 Millionen Franken. Für viele der erforderlichen Arbeiten macht eine temporäre Streckensperrung absolut Sinn.

ZI: Warum?

M.J.: Das hat mehrere Gründe. Die Sperrungen ermöglichen es, die Arbeiten an den Gleisen und Bahnhöfen an einem Stück auszuführen. Die Bauunternehmen können im Mehrschichtenbetrieb durchgehend mehrere Wochen arbeiten, nahtlos an die Tätigkeiten des Vortages anknüpfen und so qualitativ hochwertiger arbeiten. Unter anderem auch, weil die Lichtverhältnisse tagsüber viel besser sind. Ausserdem müssen die notwendigen Baumaschinen und Materialien nicht immer aufs Neue zur Baustelle transportiert werden. Das alles macht die Bauarbeiten und die Baustellenlogistik effizienter und wirtschaftlicher.

ZI: Das müssen Sie uns erklären.

M.J.: Wenn wir die Strecke nicht sperren und die Arbeiten nicht an einem Stück machen würden, müsste der Umbau über mehrere Monate im Jahr in kleinen Teilstücken und in Nacharbeit erfolgen. Aus Sicherheitsgründen müssten dadurch während der ganzen Zeit Langsamfahrstellen an den Baustellen eingerichtet werden. Das führt zu Verspätungen und Unzufriedenheit bei den Reisenden, weil dann beispielsweise Anschlussverbindungen in Visp nicht mehr gehalten werden können. Umbauten während der Nacht in der Nähe eines Siedlungsgebietes führen zwangsläufig zu Lärmreklamationen, welche mittels einer Totalsperre minimiert werden können.

ZI: Und warum erfolgt die Sperre immer von Mitte Oktober bis Mitte November?

M.J.: Auch das hat einen Grund. Denn in diesen Wochen sind aufgrund der Zwischensaison erfahrungsgemäss weniger Gäste als sonst unterwegs und der Glacier Express pausiert in dieser Zeit.

ZI: Abschliessend – was und wo sind denn dieses Jahr die grössten Baustellen im Mattertal?

M.J.: Es gibt einen Totalumbau zwischen Herbriggen und Lerch, Abdichtungen an der Faulkinbrücke I+II in Stalden, die Sanierung des Nassbäumertunnels in Stalden und eine Fahrbahnerneuerung zwischen Vispesand und Ackersand.

ZI: Manuel Juon, wir danken für das Gespräch.

Zur Person:

Manuel Juon (39) verantwortet seit dem 1. September 2024 neu die Leitung Infrastruktur bei der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gornergrat Bahn. Von seinen früheren beruflichen Stationen als Projekt-Portfoliomanager SBB Infrastruktur, Projektleiter und Leiter Planung Netzentwicklung BLS Netz AG sowie Leiter Technik Small Molecules Lonza AG Visp kennt er die Bahnbranche und den Infrastrukturbereich bestens. Manuel Juon ist Bau- und Betriebsingenieur ETH sowie zertifizierter europäischer Eisenbahningenieur.



MGBahn-Strecken-sperrung Visp–Täsch

Montag, 14.10. – Sonntag, 10.11.2024

Es verkehren Ersatzbusse gemäss Fahrplan. Allen Reisenden – insbesondere den Abreisenden aus Zermatt – wird daher empfohlen, einen ausreichenden Zeitpuffer einzuplanen und wenn möglich auf frühere Verbindungen auszuweichen.

Infos (www.mgbahn.ch/verkehrslage), Online-Fahrplan der SBB (www.sbb.ch/de/fahrplan).



FAHRPLAN SBB

Gornergrat Bahn Totalsperre Zermatt–Gornergrat

Samstag, 2. – Donnerstag, 7.11.2024

Wegen Weichenersatz nach der Getwingbrücke und Weichenersatz und Fahrbahnerneuerung auf der Riffelalp verkehren keine Züge und es gibt **keinen Ersatztransport!**

Sondierbohrungen Mattertal-Tunnel: Zermatt Spiss / Gruebe

Montag, 14.10. – Freitag, 6.12.2024 / Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Für das Bauprojekt des Mattertal-Tunnels sind in Zermatt geologische Erkundungen notwendig. Die Erkundungen dienen der Sicherheit und dem Umweltschutz bei der späteren Bauausführung. Das Ziel der Baugrunduntersuchungen sind die vertiefte Bestimmung der geologischen, hydrogeologischen und geotechnischen Verhältnisse von Lockergestein und Fels, der Hangbewegungen sowie des Grundwassers.

Die dafür erforderlichen temporären Steinschlag-schutznetze im Gebiet Turmwang und Portal Zermatt werden ebenso wie die **Lärmschutzeinrichtungen** eine Woche vor Beginn der geologischen Erkundungen aufgebaut.

Über den aktuellen Stand des Projektes Mattertal-Tunnel können Sie sich jederzeit hier informieren: www.mattertal-tunnel.ch. Dort sind zudem weitere Informationen zu den Sondierbohrungen zu finden: www.mattertal-tunnel.ch/sondierbohrungen-zermatt



MEHR INFOS

